

Frau Vorsitzende Renate Warnecke
Ausschuss für Schule und Bildung

Große Anfrage

Es informiert Sie Ursula Albel

Anschrift Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 66 77
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de

Datum 20.01.2010

Drucks. Nr. **VO/0054/10**
 öffentlich

Zur Sitzung am
02.03.2010

Gremium
Ausschuss für Schule und Bildung

Personalbewirtschaftung im Bereich der Schulsekretär/innen
Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 20. Januar 2010

Sehr geehrte Frau Warnecke,

nach den Planungen der Verwaltung, vorgelegt im Entwurf des sog. Haushaltssicherungskonzepts, soll es Personal-Einsparungen in den städtischen Einrichtungen geben. Da dafür aber kein konkretes Konzept vorlegt wurde, zudem betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen wurden, nehmen wir an, dass jede freiwerdende Stelle nicht wieder besetzt werden wird. Frei werden Stellen vorhersehbar, wenn Mitarbeiter/innen in den Ruhestand eintreten.

Daher bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Sekretär/innen sind in den Grundschulen der Stadt beschäftigt und wie viele der Sekretär/innen werden in den nächsten 5 Jahren in den Ruhestand gehen?
2. Wie viele Sekretär/innen sind in den Förderschulen der Stadt beschäftigt und wie viele der Sekretär/innen werden in den nächsten 5 Jahren in den Ruhestand gehen?
3. Wie viele Sekretär/innen sind in den Hauptschulen der Stadt beschäftigt und wie viele der Sekretär/innen werden in den nächsten 5 Jahren in den Ruhestand gehen?

4. Wie viele Sekretär/innen sind in den Realschulen der Stadt beschäftigt und wie viele der Sekretär/innen werden in den nächsten 5 Jahren in den Ruhestand gehen?
5. Wie viele Sekretär/innen sind in den Gymnasien der Stadt beschäftigt und wie viele der Sekretär/innen werden in den nächsten 5 Jahren in den Ruhestand gehen?
6. Wie viele Sekretär/innen sind in den Gesamtschulen der Stadt beschäftigt und wie viele der Sekretär/innen werden in den nächsten 5 Jahren in den Ruhestand gehen?
7. Wie viele Personen sind derzeit an Wuppertaler Schulen in „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung von 1,50 bzw. 2,50 Euro“ bzw. in „Arbeitsgelegenheiten in Entgeltvariante“ beschäftigt, aufgeteilt nach Schulen und Art der Tätigkeiten?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Gunhild Böth
Mitglied im Schulausschuss